Organisatorischer Rahmen:

- Die Grundschulförderklasse ist ein einjähriger Bildungsgang.
- Die Aufnahme verpflichtet zum regelmäßigen und pünktlichen Besuch.
- Die Grundschulförderklasse ist ein Teil der Grundschule und wird von pädagogischen Fachkräften geleitet.
- Es wird nach einem festgelegten Stundenplan gearbeitet.
- Es gilt die Ferienregelung der Grundschule.
- Die Grundschulförderklasse erwartet von Eltern eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.
- Sie arbeitet mit den Kindergärten, Grundschulen, Therapeuten, Beratungsstellen und Fördereinrichtungen zusammen.
- Eine Grundschulförderklasse kann Kinder aus den Umlandschulen aufnehmen.
- Die Schülerbeförderung wird vom Schulträger organisiert.
- Der Besuch der Grundschulförderklasse ist kostenfrei.

Anmeldeverfahren:

1. Das schulpflichtige Kind muss an der Grundschule seines Wohnortes angemeldet werden.
2. Es muss ein Antrag auf Zurückstellung bei der zuständigen Grundschule gestellt werden.
3. Die zuständige Grundschule entscheidet über die Zurückstellung.
4. Zurückgestellte Kinder können dann an der Grundschulförderklasse angemeldet werden.

Grundschulförderklasse an der Berta-Hummel-Schule
Ansprechpartner:

Berta-Hummel-Schule
Geschwister Scholl Straße 2
88348 Bad Saulgau

☎ 07581-48 491-0

bhs.sekretariat@bhs-eks-schule.de

Schulleitung: Susanne Fröhlich

Leitung Grundschulförderklasse:
Halina Hajduk

Die Grundschulförderklasse

GEMEINSAM LEBEN UND LERNEN

eine Einrichtung zwischen Kindergarten und Grundschule

Aufgaben und Ziele der Grundschulförderklasse:

- Die Grundschulförderklasse hat die Aufgabe und das Ziel, schulpflichtige, vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder zur Grundschulfähigkeit zu führen.
- Die Grundschulförderklasse vermittelt zwischen der freien Spielwelt des Kindergartens und der mehr sachbezogenen Welt der Schule.
- Durch pädagogische Hilfen, erwerben die Kinder der Grundschulförderklasse Fähigkeiten und Fertigkeiten, die das Lernen und Arbeiten in der Grundschule erleichtern.

Inhalte und Arbeitsweise in der Grundschulförderklasse:

- Die Lern- und Arbeitsinhalte orientieren sich am Erlebnis und an der Erfahrungswelt der Kinder und sind jahreszeitlich ausgerichtet.
- Ein Rahmen- und Förderplan wird je nach Gruppenzusammensetzung und spezifischen Gegebenheiten jährlich neu entwickelt.
- Das ganzheitliche und situative Lernen findet in flexibel wechselnden Arbeits-, Spiel- und Bewegungszeiten während des Vormittages, aber auch an einem Nachmittag statt.
- Das gezielte Spielen ist den Lern- und Fördermaßnahmen gleichgestellt.
- Die Arbeit ist geprägt durch differenziertes Vorgehen anhand individueller Förderpläne.
- Neben der Arbeit in der Großgruppe werden die Kinder in Kleingruppen sowie individuell gefördert. Zur Unterstützung der Kinder arbeitet die Grundschulförderklasse mit Lehrkräften der Grundschule eng zusammen.
- Durch gezielte Förderung und freies Spielen werden Basiskompetenzen vermittelt und eingeübt, so dass eine Aufnahme in die Grundschule möglich wird.

Kompetenzen, die in der Grundschulförderklasse gefördert werden:

- Motivation, Ausdauer, Konzentration
- Emotionale Stabilität
- Grobmotorische und feinmotorische Fähigkeiten
- Sozialverhalten
- Sprachliche Fähigkeiten
- Mathematische Fähigkeiten
- Wahrnehmung
- Kreativität
- Selbstständigkeit

Welche Kinder können in der Grundschulförderklasse nicht gefördert werden?

- Kinder, die voraussichtlich nach einem Jahr der Förderung nicht in die Regelschule eingeschult werden können.
- Kinder, die ausschließlich Defizite im Beherrschen der deutschen Sprache haben.
- Die Grundschule kann bei der Suche nach einer entsprechenden Einrichtung zur Förderung dieser Kinder behilflich sein.